

Praxishandbuch

für den Studiengang
Agrarmanagement
Bachelor of Arts

Duale Hochschule Sachsen
Staatliche Studienakademie Dresden

Version 1.0
vom 21.10.2025

Vorwort

Das duale Studium an der DHSN

Die Ausbildung im Betrieb ermöglicht den Studierenden eine Verknüpfung zwischen dem erlernten Wissen der Theoriephasen und dem praktischen Arbeitsalltag. Im produktiven Umfeld des Praxispartners können die Studierenden das Erlernte umsetzen und Handlungskompetenzen erlangen. Die in der Theorie erworbenen Kenntnisse sollen durch Eigenverantwortliches Lernen (EvL) vertieft werden.

Zusammen mit der Fachkompetenz der Praxisunternehmen wird der Studierende auf das spätere Berufsleben vorbereitet. Dabei arbeitet der Studierende eng mit seinem betrieblichen Betreuer zusammen. Betreuer und Studierender sollen in gemeinsamer Absprache die Arbeitseinteilung in den Praxisphasen vornehmen. Zu Beginn des Studiums soll dabei grundlegendes Praxiswissen vermittelt werden, um im weiteren Verlauf des Studiums immer komplexere Aufgaben zu übernehmen. Das vorliegende Handbuch soll die Aufgabenfindung für die dualen Studierenden in Praxisunternehmen des Agrarsektors erleichtern. Es richtet sich dabei an die produzierende Branche (Tierhaltung, Pflanzenproduktion, Mischbetriebe), als auch an Unternehmen der handelnden Branche (Getreidehändler, Maschinenhändler).

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte und Aufgabe Praxismodul	Workload (Stunden)	Inhalte EvL	Workload (Stunden)
Die Tätigkeitsschwerpunkte beschreiben die inhaltlichen Kernaufgaben der Praxisphase.	Die Inhalte und Aufgaben des Praxismoduls beschreiben die Anforderungen an den jeweiligen Praxistransferbeleg bzw. Bachelorarbeit. Es werden zusätzlich Themenvorschläge bereitgestellt. Die nebenstehende Workload beschreibt die geplante Zeit in Stunden, die die Bearbeitung der Aufgabe einnehmen sollte.		Die Inhalte des Eigenverantwortlichen Lernen werden mögliche Tätigkeiten des dualen Studenten im Unternehmen beschrieben. Die Aufgaben basieren auf den Modulen der vorangegangenen Theoriephase. Die nebenstehende Workload beschreibt die Zeit in Stunden, die dem Studierenden für die Arbeit im jeweiligen Bereich bereitgestellt werden, sollte.	

Modulverzeichnis

Semester	Modulcode	Modulbezeichnung
1	3AL-KOWA-10	Kommunikation, Präsentation und wissenschaftliches Arbeiten
	3AL-GBWL-10	Grundlagen der Betriebswirtschaft
	3AL-WMATH-10	Wirtschaftsmathematik
	3AL-BUBI-10	Buchführung und Bilanzierung
	3AL-PLPT1-10	Pflanzliche und Tierische Produktion 1
	3AL-PUNCH-10	Unternehmenscharakteristik
2	3AL-BSTL-20	Betriebliche Steuerlehre
	3AL-STEM-20	Statistik und Empirische Methoden
	3AL-BEN-20	Business English
	3AL-PLPT2-20	Pflanzliche und Tierische Produktion 2
	3AL-AMARK-20	Agrarmarketing
	3AL-PMILP-20	Mitarbeit in einem Leistungsprozess
3	3AL-FINN-30	Finanzierung und Investition
	3AL-KLR-30	Kosten- und Leistungsrechnung
	3AL-VWL-30	Volkswirtschaftslehre und Mikroökonomik
	3AL-SOWAR-30	Betriebliche Softwareanwendung
	3AL-SOMAG-30	Softwaregestütztes Management der Tier- und Pflanzenproduktion
	3AL-PWIRP-30	Wirtschaftlichkeit von Geschäftsprozessen
4	3AL-ORGPW-40	Organisation und Personalwirtschaft
	3AL-BRREC-40	Bürgerliches Recht
	3AL-MAKRO-40	Makroökonomik und Internationale Ökonomik
	3AL-VERLP-40	Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte
	3AL-EGAP-40	Alternative Produktionsrichtungen und Energiegewinnung
	3AL-PMAUP-40	Mitarbeit in einem Unterstützungsprozess
5	3AL-PROJ-50	Projektmanagement
	3AL-WIREC-50	Wirtschaftsrecht
	3AL-LANDT-50	Landtechnik
	3AL-ASPOL-50	Agrar- und Stabilitätspolitik
	3AL-ÖKOLB-50	Ökologischer Landbau
	3AL-PBAWF-50	Berufliche Anwendungsfelder
6	3AL-UNTCO-60	Unternehmensführung und Controlling
	3AL-QUPE-60	Personalführung und Qualitätsmanagement
	3AL-AUR-60	Agrar- und Umweltrecht
	Wahlpflichtmodul 1	<i>Individuelle Auswahl</i>
	Wahlpflichtmodul 2	<i>Individuelle Auswahl</i>
	3AL-BAAL-60	Bachelorarbeit mit Verteidigung

Praxisphase im 1. Semester

Das Unternehmen kennen lernen

In der ersten Praxisphase lernen die Studierenden das Praxisunternehmen sowie die täglichen Abläufe und Tätigkeiten kennen. Sie setzen sich mit Strukturen, Betriebszweigen, Arbeitsorganisation, Kollegen und praktischen Grundlagen auseinander. Die Studierenden entwickeln dadurch ein Verständnis über die betrieblichen Gesamtzusammenhänge.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte und Aufgabe Praxismodul	Workload (Stunden)	Inhalte EvL	Workload (Stunden)
- Kennenlernen betrieblicher Abläufe - Überblick zu Strukturen, Betriebszweigen, Arbeitsorganisationen, Kollegen - Erstellung des Praxistransferbeleges in Form einer Hausarbeit	3AL-PUNCH-10 Der Fokus des Praxistransferbeleges in der ersten Praxisphase liegt vor allem darauf, das Unternehmen, Schnittstellen und die erstellten Leistungen und Produkte zu reflektieren und die Grundsätze des wissenschaftlichen Arbeitens anzuwenden. Im ersten Semester werden häufig folgenden Themen gewählt: - Einordnung des Unternehmens/Produkte/Leistungen in die Wettbewerbslandschaft - Reflexion der getroffenen konstitutiven Entscheidungen (Standortwahl, Rechtsform) - Darstellung und kritische Reflexion von Prozessen der Ablauforganisation (z. B. wie funktioniert der Einkaufsprozess, Darstellung als Fließschema, Beschreibung von Schnittstellen, Diskussion von Optimierungspotentialen) Beispiele: - Umbau der Milchviehanlage – vom Melkkarussell zum Melkroboter - Unternehmensstrukturanalyse - Analyse und Optimierung eines Prozesses	128	3AL-KOWA-10	32
			- Beobachtung und Analyse der Kommunikationswege im Betrieb - Beisitz in Mitarbeitergesprächen - Kurzvortrag/Präsentation über Unternehmen als Unternehmensvorstellung für Kunden oder Lieferanten	
			3AL-GBWL-10	48
			- Rechtsform Check durchführen - Standortanalyse anfertigen - Unternehmensziele einer SMART-Analyse unterziehen	
			3AL-WMATH-10	32
			Berechnung von - Durchschnittswerten - Wachstumsraten - Prozentualen Veränderungen (z. B. Milchleistung je Kuh, durchschnittlicher Einkaufspreis Getreide)	
			3AL-BUBI-10	24
			- Einführung in Buchhaltung von Betrieb - Buchung einfacher Geschäftsvorfälle - Rechnungen prüfen (sachlich und rechnerisch)	
			3AL-PLPT1-10	32
			- Überblick über Bodenarten im Betrieb verschaffen, Einblick Pflanzenproduktion - Humusbilanz erstellen - Futtermittelanalyse durchführen	

Praxisphase im 2. Semester

Prozesse begleiten und verstehen

In der zweiten Praxisphase sollen die Studierenden zunehmend eigenständig in einem Betriebszweig mitarbeiten. Durch Übernahme kleiner Aufgabenbereiche erlernen sie eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte und Aufgabe Praxismodul	Workload (Stunden)	Inhalte EvL	Workload (Stunden)
- Mitarbeit am Ort der betrieblichen Leistungserstellung - Anwendung von Fachwissen, Verknüpfung von Theorie und Praxis - Kennenlernen von Vermarktungsketten - Erstellung des Praxistransferbeleges in Form einer Präsentation	3AL-PMILP-20	128	3AL-BSTL-20	32
	Der Fokus des Praxistransferbeleges in der zweiten Praxisphase liegt vor allem darauf, die Kenntnisse der Theorie auf einen kompletten Leistungsprozess zu transferieren. Ein Leistungsprozess ist z. B. die Produktion von Milch, der Anbau von Getreide oder der Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen. Der Prozess soll dabei vollumfänglich abgebildet und analysiert werden. Im zweiten Semester werden häufig folgenden Themen gewählt: - Einkauf/Beschaffung - Produktion/Handel - Vertrieb/Absatz - Preis/Rabatt/Konditionensystem - Produktveredelung Beispiele: - Lagerung, Verladung, Vermarktung von ... - Kartoffelanbau - Färsenaufzucht und ihre wirtschaftliche Bedeutung		- Überblick Steuerarten im Betrieb erstellen - Erstellung einer Umsatzsteuervoranmeldung - Abschreibung und Rücklagen analysieren	
			3AL-STEM-20	32
			- Regressionsanalyse (z. B. Wie hängen Futterkosten und Milchleistung zusammen?) - Anwendung von Methoden zur Erhebung von empirischen Daten - Auswertung von empirischen Daten	
			3AL-BEN-20	24
			- Betriebsvorstellung auf Englisch - Kundengespräche in Englisch - Englische Fachtexte/ Produktinformationen lesen und in Deutsch aufbereiten	
			3AL-PLPT2-20	24
			- Anbauplan erstellen - Haltungsformen der Nutztiere vergleichen - Saatgutauswahl analysieren	
			3AL-AMARK-20	48
			- Website gestalten - Social-Media-Auftritt einführen/verbessern - SWOT Analyse zum Marketing-Auftritt	

Praxisphase im 3. Semester

Eine wirtschaftliche Sichtweise auf das Unternehmen

In der dritten Praxisphase sollen die Studierenden lernen landwirtschaftliche Prozesse ökonomisch zu analysieren, zu bewerten und digital zu erfassen. Das Verständnis für Management und wirtschaftliche Kennzahlen steht im Vordergrund.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte und Aufgabe Praxismodul	Workload (Stunden)	Inhalte EvL	Workload (Stunden)
- Arbeiten mit digitaler Betriebssoftware - Erheben und Auswerten betrieblicher Daten - Mitwirken bei innerbetrieblichen Controlling (z. B. Herdenmanagement, Ackerschlagkartei, ERP-Systeme) - Beobachtung von Entscheidungsprozessen im Management - Anwendung von Fachwissen, Verknüpfung von Theorie und Praxis - Erstellung des Praxistransferbeleges in Form einer Hausarbeit	3AL-PWIRP-30	128	3AL-FINN-30	40
	Der Fokus des Praxistransferbeleges in der dritten Praxisphase liegt vor allem darauf, die Kenntnisse aus den Modulen „Finanzierung und Investition“ und „Kosten- und Leistungsrechnung“ zu vertiefen. Die Studierenden sollen dabei, an einem Beispiel aus dem Praxisunternehmen, ein Projekt aus der operativen bzw. strategischen Planung bearbeiten.		- Einführung in betriebliche Finanzierungsstrukturen - Investitionsanalyse durchführen - Vergleich von verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten	
			3AL-KLR-30	40
	Im dritten Semester werden häufig folgenden Themen gewählt: - Bewertung von Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen - Prozesskostenrechnung, Zielkostenrechnung - Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung		- Kostenstrukturen verstehen - Vollkosten- bzw. Teilkostenrechnung durchführen - Kostenstellenrechnung erstellen	
			3AL-VWL-30	24
	Beispiele: - Wirtschaftlichkeitsanalyse von ... unter Einfluss von schwankenden Marktpreisen - Nachkalkulation der Herstellungskosten von ... - Investitionsentscheidung für ...		- Marktbeobachtung (z. B. Preisentwicklung bei Rohstoffen sowie Verkaufsgüter) - Wettbewerbssituation analysieren - Strategieplan bei Marktversagen für den Betrieb entwickeln	
			3AL-SOWAR-30	32
			- Überblick der Software im Unternehmen bekommen - Überprüfung von Stammdaten in der Software - Kalkulation auf betriebliche Probleme anpassen	
			3AL-SOMAG-30	40
			- Überblick der Software im Betrieb - Praktische Anwendung der Software - Vergleich verschiedener Softwarelösungen	

Praxisphase im 4. Semester

Diversifizierung und Wertschöpfung

In der vierten Praxisphase erweitern die Studierenden ihren Blick auf Verarbeitung, Vermarktung und alternative Betriebszweige im Unternehmen. Sie erkennen das Spektrum landwirtschaftlicher Einkommensmöglichkeiten und verstehen neue Märkte.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte und Aufgabe Praxismodul	Workload (Stunden)	Inhalte EvL	Workload (Stunden)
• Kennenlernen alternativer Betriebszweige (z. B. Energieproduktion, Agrartourismus, Dienstleistungsangebote) • Mitwirken an Marketingaktionen und Vermarktungsmaßnahmen • Mitarbeit oder Einblick in Direktvermarktung/Erstellung von Konzepten • Anwendung von Fachwissen, Verknüpfung von Theorie und Praxis • Erstellung des Praxistransferbeleges in Form einer Präsentation	3AL-PMAUP-40	128	3AL-ORGPW-40	40
	Der Fokus des Praxistransferbeleges in der vierten Praxisphase liegt vor allem darauf, die Kenntnisse der Theorie auf einen kompletten Unterstützungsprozess zu transferieren. Ein Unterstützungsprozess ist z. B. die Arbeit mit dem Herdenmanagementprogramm zur Unterstützung der Milchproduktion oder die Arbeit mit der Ackerschlagkartei zur Digitalisierung der Pflanzenproduktion. Der Prozess soll dabei vollumfänglich abgebildet und analysiert werden.		• Organisationsstrukturen analysieren • Prozessdokumentation durchführen • Personalbedarfsplan erstellen	
			3AL-BRREC-40	24
			• Prüfung Lieferverträge und Pachtverträge • Ablauf eines Kaufes anhand von Paragraphen des BGB erläutern • Erbfall simulieren	
			3AL-MAKRO-40	24
			• Auswirkungen von Zinserhöhung auf Betrieb skizzieren • Handlungspläne für mögliche Ereignisse in der Zukunft erstellen • Importrisiken von Betriebsmitteln analysieren	
			3AL-VERLP-40	40
	Im vierten Semester werden häufig folgenden Themen gewählt:		• Eventuelle Veredlung eigener Produkte untersuchen • Mögliche Erweiterung der Geschäftsfelder prüfen • Verfahrenstechniken miteinander vergleichen	
	• Personalplanung und Beschaffung • Spezielle Softwarelösungen im Praxisbetrieb • Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte		3AL-EGAP-40	32
	Beispiele:		• Stoffstrombilanz erstellen • Implementierung von erneuerbaren Energien/ Energiegewinnung prüfen • Suche nach möglichen Nischenprodukten für das Unternehmen	
	• Stellenanzeige erstellen • Umstellung Arbeitszeit • Qualitätssicherung und -bestimmung von ...			

Praxisphase im 5. Semester

Probleme selbständig lösen und Verantwortung übernehmen

In der fünften Praxisphase entwickeln die Studierenden die Fähigkeit, Entscheidungen strategisch zu planen und politisch einzuordnen, da sie den Kontext von Politik, Ökonomie und Gesellschaft bezogen auf die Landwirtschaft anwenden können. Die Studierenden sind in der Lage, die Herausforderungen und Potenziale der ökologischen Landwirtschaft für das Unternehmen zu untersuchen und zu bewerten.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte und Aufgabe Praxismodul	Workload (Stunden)	Inhalte EvL	Workload (Stunden)
- Auseinandersetzung mit agrarpolitischen Rahmenbedingungen - Diskussion ethischer und gesellschaftlicher Aspekte der Landwirtschaft - Mitarbeit bei Anträgen, Förderungen und Unterstützungsmaßnahmen - Durchführungen kleinerer Praxisprojekt mit Planungs- und Auswertungsteil - Anwendung von Fachwissen, Verknüpfung von Theorie und Praxis - Erstellung des Praxistransferbelegs in Form einer Präsentation	3AL-PBAWF-50	128	3AL-PROJ-50	16
	Der Fokus des Praxistransferbeleges in der fünften Praxisphase liegt darauf, Kenntnisse semesterübergreifend miteinander zu verknüpfen. Hauptaugenmerk sollte die gesamte Wertschöpfungskette mit allen Leistungs- und Unterstützungsprozessen sein. Im fünften Semester werden häufig folgenden Themen gewählt: - Beschaffungs- und Vertriebsmanagement - Planung, Steuerung und Kontrolle logistischer Aufgaben entlang der Wertschöpfungskette - Projektmanagement-Prozesse Beispiele: - Auswirkungen des Geburtsverlaufes auf die Leistungsfähigkeit der Milchkuh - Qualitätserhaltung von Getreide im Lagerungsprozess - Planung, Steuerung und Organisation der Getreideernte		- Begleitung von Projekten - Risikomanagement durchführen - Auswertung von Projekten sowie Implementierung von Verbesserungen	
			3AL-WIREC-50	40
			- Arbeitsverträge prüfen - Handelsregistereinträge untersuchen - Ablaufplan Kündigung erstellen	
			3AL-LANDT-50	32
			- Überblick Maschinen/ Anlagen im Betrieb - Funktionsweise Maschinen/ Anlagen im Betrieb - Vergleich von unterschiedlichen Maschinen	
			3AL-ASPOL-50	40
			- Überblick über Förderungen - Ausarbeitung unterschiedlicher Förderungskonzepte - Förderanträge stellen	
			3AL-ÖKOLB-50	48
			- Mögliche Umstellung auf ökologischen Landbau prüfen - Vorschriften für den ökologischen Landbau recherchieren - Checkliste Umstellung erstellen	

Praxisphase im 6. Semester

Erstellen der Bachelorthesis

In der sechsten Praxisphase entwickeln die Studierenden die Fähigkeit zum selbstständigen und verantwortungsbewussten Arbeiten auf Leistungsebene. Sie wenden ihr gesamtes bisher erworbenes Wissen praktisch an und übernehmen im Rahmen der Bachelorarbeit ein eigenes Projekt.

Tätigkeitsschwerpunkte	Inhalte und Aufgabe Praxismodul	Workload (Stunden)	Inhalte EvL	Workload (Stunden)
- Planung, Durchführung und Auswertung eines eigenen Praxisprojektes - Koordination von Arbeitsbereichen oder Mitarbeitergruppen - Erstellung betrieblicher Dokumentation und Analysen - Anwendung von Fachwissen, Verknüpfung von Theorie und Praxis - Vorbereitung und Präsentation der Bachelorarbeit - Reflexion über persönliche und fachliche Entwicklung	3AL-BAAL-60 Der Fokus der sechsten Praxisphase liegt auf der Bachelorarbeit. Sie behandelt sowohl theoretische Fragestellungen im Bereich Agrarmanagement als auch praxisorientierte Lösungsansätze für unternehmensspezifische Problemstellungen. In der Bachelorarbeit geht es, wie in den vorherigen Praxistransferbelegen, um die Verknüpfung der Problemstellung mit allen theoretischen Kenntnissen der vorausgegangenen Semester.	224	3AL-UNTCO-60 - Laufende Unternehmensprozesse prüfen - Alternative Lösungsansätze finden - Budget planen	16
			3AL-QUPE-60 - Qualitätsmanagement beim Einkauf sowie Endprodukte - Lagerbestandsführung - Plan zur Personalförderung/ Fortbildungen	16
			3AL-AUR-60 - Checkliste mit Umweltschutzmaßnahmen implementieren - Futtermittelrecht im Betrieb prüfen - Agrarförderrecht Checkliste erstellen	16
			Wahlpflichtmodul 1 Individuelle Auswahl	24
			Wahlpflichtmodul 2 Individuelle Auswahl	24